

Changes

Auch ein Seto kann sich ändern (Neues Chapter am Hochladen)

Von abgemeldet

Kapitel 20: Unerwartete Schwierigkeiten?

Huhu liebe Leser/innen,

endlich geht Changes in die nächste Runde. Durch meine Ausbildung komme ich leider nur noch recht wenig zum Schreiben, ich bitte euch daher um etwas geduld und Einsicht. Leider kann ich mich nicht zweiteilen, sonst wäre das sicher schon lange geschehen *g*

Besonderen Dank an

- Systemfehler (Ohne unsere RPG's hätt ich scho lang aufgehört^^)
- Bythia (I love youuuu^^)
- Tjara (Danke dass es dich gibt Maus)

Bitte um Kommiss, bis zum nächsten Teil,

eure Kurayami-sama

H.E.L.

Unerwartete Schwierigkeiten?

Draußen wehte ein angenehmer Abendwind. Hanako saß auf der Terrasse der riesigen Villa Kaiba und mümmelte in einem bequemen Rattanstuhl.

Ihr Blick war ins Leere gerichtet. Es war ein stürmischer Tag gewesen, mit vielen Hindernissen und auch einem sehr pikanten Erlebnis. Unwillkürlich zuckte sie mit ihrem rechten Auge und die Schamesröte trieb ihr ins hübsche Gesicht. Sie dachte an die Berührungen, die sie von Seto erhalten hatte, all die Hitze seines Körpers und das Verlangen beider, dass sie schier in den Wahnsinn getrieben hatte.

Es hatte sich einfach alles unheimlich gut angefühlt. Fast zu gut, als das es wahr sein

könnte.

Die Braunhaarige seufzte. Seto war nicht anwesend, er war unterwegs zu ihm- Chedric Walker und dem Miststück Ming Li.

Sie schloss ihre Augen und ließ sich das Gesicht von der untergehenden Abendsonne wärmen.

~ Slashback~

Seto setzte sich vorsichtig auf und sah noch ein letztes Mal auf Hana hinab, ehe er sich seine Kleidung vom boden aufsammelte und sich schweigend anzog.

Er hatte also bekommen was er wollte. Aber wieso fühlte er sich dann nicht vollkommen befriedigt? Nun in körperlicher Weise war er es zu 100 %, aber ihm fehlte etwas an der ganzen Sache. Was es genau war wusste er selbst nicht, dann wäre der berüchtigte Eisklotz wohl schon etwas schlauer gewesen. Er zog sich langsam und etwas steif wirkend sein Hemd über und keuchte leise auf. Hanako hatte ihm ganz schön zugesetzt. Sein Rücken schmerzte - sie hatte sich wohl etwas zu fest in seinen Rücken gekrallt. Doch das störte ihn nun nicht weiter.

Auch Hana zog es vor sich wieder anzuziehen, doch für die Braunhaarige war es geradezu schrecklich dass diese bedrückende Stille im Raum herrschte.

Sie räusperte sich kurz und stand dann auf, um nach ihrem Oberteil zu angeln, das irgendwo in der Nähe des Schreibtisches gelandet sein musste.

Noch immer war ihr heiß.
Sengend heiß.
Besonders da Seto noch im Raum war.

Langsam wanderte sie fertig bekleidet zum Schreibtisch Setos, ging um diesen herum und sah auf den Bildschirm. Ihre Augen weiteten sich vor Schreck.

Hanako spürte eine warme Hand an ihrem Nacken. Herr Eisklotz war hinter sie getreten und sah an ihr vorbei auf den Bildschirm. Jene Hand, die sie gerade eben noch berührt hatte, zog sich nun zurück und drängte sie leicht zur Seite.

Ein Grummeln Setos.
Er scrollte den Text hinunter.
Das Grummeln wich einem entsetzten Stöhnen.

"Seto...", setzte Hanako an, doch sie wurde je unterbrochen, als Kaiba ein Wasserglas vom Tisch fegte und dieses krachend und in tausend kleine Scherben zerberstend zu Boden fiel.

Eilig ging die Braunhaarige auf die Knie und wollte die Scherben aufsammeln, doch Seto war schneller und zog sie am Handgelenk wieder hinauf.

"Wofür hab ich Putzen?", seufzte er genervt und deutete ihr sich zu setzen.

Stille.

Ein sehr gereizter Seto Kaiba.

Eine sehr verwirrte Hanako Mirai.

Eine Stimmung zum Überkochen.

"Seto...", setzte sie nun wieder an, doch der junge Mann schien sie im Moment gar nicht wahrzunehmen.

Eilig wählte er eine Nummer, stand auf und sah aus einem der riesigen Panoramafenster.

Hanako seufzte laut auf.

Sollte er doch wissen, dass auch sie langsam mit den Nerven am Ende war.

Leicht angesäuert stand sie auf, trat an Seto heran und zog ihm das Mobiltelefon aus der Hand.

Energisch drückte sie auf die ‚Trennen‘ Taste und ließ das Handy auf den gläsernen Schreibtisch fallen, auf dem noch vor kurzem ihr heißes Spiel stattgefunden hatte.

"Jetzt hör mir mal zu Mr. Superschlau! Meinst du nicht es wäre falsch jetzt etwas zu überstürzen von dem du noch gar nicht weißt was überhaupt dran ist an der Drohung? Vielleicht will Walker ja gerade dass du ausrastet, liefere ihm dich doch nicht auch noch auf einem Goldteller aus!"

Wütend zog sie einen Schmollmund und sah ihn an.

Sie bewegte sich gerade auf sehr brüchigem Eis, das wusste sie aus Erfahrung, aber wenn sie es ihm nicht sagte, wer wollte es dann tun? Einer seiner Sekretärinnen Schlampen? Die waren doch schon zu hohl um überhaupt Zucker in den Kaffee zu geben.

Seto schwieg, dann drehte er sich langsam um.

Die Luft war dünn in diesem Raum.

Doch Hanako würde wie immer nicht so schnell klein bei geben.

"...Gib...mir das Handy...", sagte Seto leise, doch man konnte deutlich das Funkeln in seinen Augen sehen.

"Bitte? Ich hab nichts gehört."

Hanako winkelte die Arme vor der Brust an und lehnte sich gegen die kühle Glasplatte.

Kaiba kam nun einen Schritt auf sie zu.

"Und ich dachte ich hab dich endlich gezähmt...", kam er leise kopfschüttelnd auf sie zu.

Ihre Augen weiteten sich.
Was redete er da? Gezähmt? Sie? Durch...Sex?

Ein mildes Lächeln schlich sich auf ihr Gesicht, ehe sie ihm das Handy entgegenwarf.

"Tu was du nicht lassen kannst Seto, aber gezähmt hast du mich sicher nicht...dazu braucht es mehr als nur das..."

Sie fuhr sich mit den Fingern sanft über die Lippen, ehe sie auf dem Absatz kehrt machte und Richtung Kaffeezimmer ging.

"Ich mach mir mal nen Tee."

Mit einem geschickten Griff hatte der Braunhaarige das Handy aufgefangen und wählte bereits wieder die Nummer von Walker.

Er musste nicht lange warten, als sich auch schon die schleimige Stimme des jungen Konzernbesitzers am anderen Ende der Leitung meldete.

"Walker hier?"

"Hallo Walker...", Seto machte keine kleine Pause, "hier Kaiba. Seto Kaiba."

Man hörte ein leises Aufseufzen seitens Walker, ehe er zu einer Antwort ansetzte.
"Ach Seto, was wollen Sie noch? War Ihnen die Email nicht genug? Wollen sie es vielleicht noch schriftlich? Unsere Kooperationen sind beendet. Was wollen sie an diesen Worten nicht verstehen? Es bedeutet ‚Nein‘."

Seto sog scharf die Luft ein. Was erlaubte sich dieser Mann so mit ihm zu reden? Mit Seto Kaiba, dem reichsten und auch einflussreichsten Mann ganz Japans?

"Mr. Walker. In einer halben Stunde stehe ich in ihrem Büro und wenn sie sich noch einmal anmaßen in einem solchen Ton mit mir zu sprechen, wird das überaus große Konsequenzen für sie haben. Sayonara."

Damit legte er auf und schleuderte das überaus teure Handy ebenfalls zu Boden.

Irgendwie hatte der Boden heute eine überaus anziehende Wirkung auf Gegenstände.

Eilig packte er seinen Aktenkoffer und fuhr die Server herunter.
Ein kurzer Blick in den Spiegel zeigte ihm wie immer eine perfekte sitzende Frisur. Nur das Hemd wollte irgendwie nicht mehr so liegen wie es sollte.

Unwillkürlich dachte er an vorhin zurück. Ein kleines Grinsen schlich sich auf seine Lippen.

Das könnte man liebend gerne heute Abend in der Villa Kaiba fortsetzen...

Hanako kam gerade mit einer Tasse Minztee zurück, als sie Seto seinen Mantel anziehen sah.

"Wo willst du hin Seto?", fragte die hübsche junge Frau neugierig, ehe sich ein Gedanke in ihren Kopf schlich.

"Du willst doch nicht etwa zu Walker?"

Sie lehnte lässig im Türrahmen und sah ihn mit hochgezogener Augenbraue fragend und musternd an.

"Ich muss weg."

"Also gehst du doch hin!"

"Geht dich nichts an."

"Aber sicher! Weil ich mir dann deine Laune geben muss!"

"Ignorier sie dann einfach."

"Geht nicht."

"Dein Problem."

Er sah sie noch einmal kurz an, ehe er Richtung Aufzug lief.

Hanako sah ihm etwas erstaunt hinterher, sonst ließ er sich so etwas von ihr nicht einfach so locker sagen.

"Hey...! Und was ist mit mir?"

"Ich fahr dich schnell heim, aber beweg dich!"

Grummelnd standen die beiden wenig später auf dem Parkplatz vor der Kaiba Corp. Und versuchten sich gegenseitig im Schweigen zu übertrumpfen.

Sie wagte ab und an einige wenige Seitenblicke zu Seto, der den Wagen aufschloss und ins Auto stieg. Hanako tat es ihm gleich und ließ sich langsam in das weiche Leder fallen.

Sie seufzte.

Seto ließ das Dach angesichts des etwas stärker wehenden Windes geschlossen, zog jedoch seine Sonnenbrille auf und ließ den Wagen mit einem lauten Aufheulen anspringen.

Hana kam nicht umhin, ihn anzusehen und zu befinden, dass er wieder einmal zum Anbeißen gut aussah.

>> Es ist alles noch so unwirklich, ich kann nicht glauben, dass das alles wirklich passiert ist... Seto hat...mit mir... <<

Sie wollte gar nichts weiter ins Detail gehen, ihr stieg schon wieder eine leichte Röte um die Nase.

>> aber...es war so gut...<<

Sie schloss leicht die Augen. Der Tag hatte ihr wieder ziemlich zugesetzt, was nicht zuletzt an der einnehmenden Art Setos gelegen haben mochte.

Viel zu kurz kam der Braunhaarigen die Fahrt vor, ehe Seto vor dem großen eichenen Portal hielt und sie antippte.

"Aussteigen."

"Mhh?"

Hanako öffnete die Augen und fuhr je aus ihren Gedanken, als sie schon das Bellen der Hofhunde vernahm und sie sich auf dem Vorplatz der Villa Kaiba wiederfand. Seto musste mal wieder ziemlich gerast sein.

Sie stieg aus und beugte sich ein letztes Mal in den Wagen.

"Mach nichts Dummes..."

Seto sagte nichts, er sah sie einfach nur schweigend an, ehe er sich langsam nach vorne beugte und die Braunhaarige kurz und verlangend küsste. Er hielt die Augen geöffnet und sah in das gerötete Gesicht Hanakos, das ihm so gut gefiel.

Hanako öffnete ihre Augen wieder, doch Seto hatte sich bereits wieder normal hingesezt und die Hand ans Lenkrad genommen.

"Träum nicht. Ich weiß das ich geil bin."

Er grinste mal wieder sein typisches Macho-Lächeln.

Auch Hanako grinste.

"Bild dir nicht soviel ein.", und streckte ihm frech die Zunge raus, ehe sie die Wagentür schloss und Seto mit einem Motorenheulen vom Hof fegte.

Sie seufzte.

Er konnte schon ein arschloch sein- aber ein geiles.

Gähmend betrat sie das Haus und wurde sofort von ihrer liebsten Person im haus umgestürmt.

"Hana-chan!", rief der schwarze Haarschopf ihr entgegen und lächelnd drückte sie den kleinen Jungen an sich.

"Na Moku, wie war dein Tag?"

"Mein Lehrer war krank, der dumme Hr. Sigotu, aber dafür hatten wir dann 2 Stunden Sport in Vertretung und jetzt tut mir mein rechter Fuß weh, weil ich beim Fußball spielen umgeknickt bin."

Hana sah ihn an.

"Dann komm, gehen wir deinen Fuß verbinden und danach was essen."

Lächelnd zog sie ihn mit sich hinauf, nahm ihn mit einem Schwung auf die Arme und trug ihn langsam die Treppen zu ihrem Stockwerk hinauf.

"Hanaaaa!", quengelte der Junge, " Ich bin doch viel zu schwer!"

Sie lachte. Wenn er schwer war, was war dann Seto als sie ihn vor knapp 2 Wochen in die Dusche hieven musste?

Seto beschleunigte den Wagen noch etwas. Es war leer auf der Autobahn Richtung Walker Corporation und er wollte sich schon mal ein wenig auf das Gespräch mit dem Millionenerben einrichten. Wieso musste immer so etwas geschehen, wenn der Tag ansonsten richtig gut für ihn verlaufen war? Erst mehrere neue Kunden an Land gezogen, Hana zu seinem Eigentum gemacht...und dann so was.

Er grinste.

Eigentum klang doch richtig gut.

Aber es war mehr. Es war wie eine innere Befriedigung für ihn dass es endlich passiert war. Noch ein wenig länger und er wäre wohl wirklich am Rande seiner Nervengrenze angelangt gewesen.

>> Sie sah so gut aus...ihr Körper ist wirklich beinahe schon perfekt...und dann dieser Blick...Waffenscheintauglich...<<

Ein Grinsen schob sich erneut auf sein Gesicht und vor ihm erblickte er nun schon das Parkdeck der Walker Corp.

Dann mal auf in den Kampf.

"So gut? Oder zu fest?"

Hanako war gerade eifrig damit beschäftigt einen Mullverband an Mokubas Fuß anzubringen, was sich als schwerer erwies als zunächst gedacht. Erst einmal war Moku mit der Farbe des Verbandes nicht zufrieden, weiß sei zu eintönig, das gelb wollte er auch nicht, wie eine Biene sähe das zu seinen schwarzen Trainingshosen aus und das Grün wäre ein zu Schmutziges. Also musste am Ende ein roter herhalten.

Dann wickelte Hana diesen erst zu locker, dann zu fest und als sie endlich fertig war, setzte sie sich geschafft auf den Fußboden.

Diese Eigenschaften erinnerten sie nun doch etwas an den großen Bruder des Jungen, sie schienen sich wohl doch in vielen Dingen recht ähnlich zu sein.

"Puh geschafft. Hast du Hunger Moki?"

Fragend sah sie zu dem Kleineren hinauf, der auf seinem Bett lag und zu dösen schien.

Grinsend stand sie auf, deckte ihn zu und verließ den Raum.

Was ein paar Stunden Schulsport doch bewirken konnten.

Sie beschloss zu duschen und sich umzuziehen, noch immer haftete der Geruch nach schweiß und anderen Düften Setos an ihrem Körper und wenn sie diesen nur roch, wurde ihr ganz kribbelig im Magen. Also schnell loswerden.

Bereits auf dem Weg in ihr Zimmer öffnete sie ihre Bluse und streifte sie sich im Zimmer angekommen gänzlich vom Körper, ehe sie das Bad betrat und kühles Wasser über ihren Körper laufen ließ.

Wie gut das tat nach einem anstrengenden Tag!

Sie ließ sich heute besonders viel Zeit und als sie eine halbe Stunde später vor ihrem

Kleiderschrank stand, konnte sie sich mal wieder nicht entscheiden was sie anziehen sollte.

Unentschlossen zog sie mehrere Kleider hervor, ehe sie sich doch für einen einfachen Nikki Trainingsanzug entschied, der in einem zartrosa gehalten war. Passende Unterwäsche gefunden und fertig angekleidet trocknete sie ihr Haar und ließ es offen.

Gähmend schloss sie ihre Vorhänge und entschied sich sich noch eine Weile auf die Terrasse zu setzen und etwas zu trinken.

~ Slashback Ende~

Seto lief durch die kahlen Gänge der Walker Corp. Vor ihm lief ein junges Ding, das sehr spärlich bekleidet war und sich ständig nach ihm umsah.

Wie er Groupies hasste!

"Sir, hier ist es Sir, Mr. Walker ist noch in einer Konferenz, aber er wird sicher bald eintreffen. Seine Assistentin, Miss Li wird sich solange um ihr Wohlergehen kümmern."

Schnell huschte das Mädchen davon und Seto betrat den Raum, der im Halbdunkel lag.

Komische Stimmung herrschte hier. Doch er gab sich nicht weiter damit ab, sondern legte seinen Koffer auf den Tisch und wollte zum Fenster gehen, als er Ming bemerkte, die nahe dem Fenster auf dem Tisch saß.

>>Nicht die auch noch...<<

"Hallo Seto. Es sein schön dich wiederzusehen, wenn auch unter einem schlechten Stern. Du seien nicht gewesen nett das Letzte Mal zu mir, doch ich seien bereit das zu vergessen, jeder hat schlechten Tag manchmal."

Sie blickte ihn lasziv an und winkelte die Beine etwas an.

Sie sah gut aus, dass wusste sie, doch Seto hatte kein Interesse, nun wenn es Hanako nicht gäbe vielleicht...aber so- never.

"Pass auf Ming, man sieht dein Höschen."

Seto sah sie kühl an und öffnete das Rollo, damit Licht ins Zimmer fiel, sehr zum Nachteil von Ming Li, die auf ihre große Chance gehofft hatte.

Schmollend nahm sie auf einem der Konferenzstühle Platz und beobachtete Seto aus den Augenwinkeln.

"Was hat sich dein Chef da nur wieder bei gedacht Ming Li...er wird auf jeden Fall den Kürzeren ziehen..."

"So wird er das? Nun ich haben gehört er haben großen Auftrag erhalten von wichtiger Konkurrenzfirma zu dir Seto."

Kaiba wurde hellhörig. Konkurrenzfirma? Welche könnte das sein? Die einzige die ihm bekannt war, war doch die Walker Corporation... mhh...interessant...

"Du solltest aufpassen bei wem du plauderst Ming.", sagte Seto und grinste sie leicht an.

Es war kein Macho-Lächeln, eher ein überlegenes Lächeln zum Beweis, dass er die Situation im Griff hatte.

Ming wurde sich bewusst, dass sie etwas preis gegeben hatte, dass nicht für die Ohren Setos bestimmt waren, und schlug sich mit der Hand auf den Mund.

Ehe Seto weitere Fragen stellen konnte, betrat Walker missgelaunt den Raum und setzte sich ohne Begrüßung hin.

"Was willst du Kaiba? Ich habe keine Zeit mich mit Kindern rumzuschlagen also komm zum Punkt."

Ming sog scharf die Luft ein und Seto zuckte mit einer Augenbraue.

Immer wieder wanderte das Wort Kind in seinem Kopf herum ehe er sich umwandte und mit der Faust auf den Tisch schlug.

"Lege dich nicht mit mir an.", zischte er gefährlich und warf einen Kaiba-Töterblick quer durch den Raum.

Hanako sah hinauf in die Abenddämmerung und fragte sich wann Seto endlich wiederkommen würde. Mit Pech stünde er jetzt gerade bei Walker und würde stocksauer alles zu Kleinholz verarbeiten, was ihm in die Quere kommen würde.

>>Ach Seto...du bist manchmal einfach zu impulsiv...hast du dir überhaupt überlegt, bevor du dort hingefahren bist, was du ihm sagen willst? Wie du argumentieren solltest? Sicher nicht...aber so kenne ich dich ja auch nicht anders... <<

Sie nippte ein wenig an ihrem Tee und zermaterte sich den Kopf darüber, was wohl noch geschehen würde...morgen müsste sie zu Aki und wegen ihrer Wohnung debattieren und früher oder später würde auch Seto wieder hier eintreffen und dann würde sie ihm ins Gesicht sehen müssen.

Und dann würde wohl wieder geschehen was passiert war...

Und sie bereute nichts.

Es war stickig in dem für Kaiba verhältnismäßig viel zu kleinem Konferenzraum, doch Walker störte sich nicht daran, sondern zog Ming auf seinen Schoß, die sich dies bereitwillig gefallen ließ.

"Wo ist eigentlich dein kleines Flittchen Seto? Süß ist sie ja, aber hat sie auch noch andere Qualitäten?"

Er grinste fie. Er wartete nur darauf Seto bis aufs Blut zu reizen.

Ming beherrschte sich und schwieg, sie wollte die Stimmung nicht noch mit weiteren Kommentaren zusätzlich aufheizen.

"Erstens ist sie kein Flittchen sondern meine persönliche Assistentin, zweitens geht dich das einen Dreck an. Können wir nun zum geschäftlichen kommen?"

"Geschäftliches? Nun zwischen uns gibt es nicht Geschäftliches mehr. Der Vertrag wurde gelöst Seto, sieh es ein. Wir liefern nicht an dich."

"Wieso?"

Er sah Walker kühl an. Er wollte einen guten Grund wieso.

"Weil ich dich bloßgestellt habe? Oder weil Ming schon immer mehr auf mich steht und das dir nicht passt?"

Seto wusste wie er gegen Chedric zu spielen hatte, und gewinnen würde er auch. Das war sicher.

"Das...das...ist doch die Höhe! Das muss ich mir nicht bieten lassen! Ich weiß dass ich genauso anziehend bin wie du und ich bin kein schlechter Verlierer Kaiba das lasse ich mir nicht sagen...und zum Beweis liefere ich!!"

"So wirst du das? Nun vielleicht will ich das nun gar nicht mehr."

"Natürlich willst du das!", wutschnaubte Walker.

"Will ich das?"

"Sicher!"

Da war er. Der wunde Punkt eines Verlierers. Eines wirklich dämlichen Verlierers. Seto grinste.

Er war wieder einmal überlegen.

Raffiniert bis aufs Gebein.

Ausgekontert bis aufs Letzte.

"Ich erwarte den Standpunkt der Entwicklung der Software bis spätestens übernächster Woche. Sayonara Ming, sayonara Chedric."

Damit stand er auf, nahm seinen Koffer und ging hochzufrieden aus dem Zimmer.

Zurück blieben eine geschockte Ming Li und ein mit den Nerven am Ende gelassener Chedric Walker.

Seto fuhr mit Höchstgeschwindigkeit die Schnellstraße hinab, das Verdeck geöffnet mit wehendem Haar der Heimat entgegen. Zumindest ein Problem hatte er heute lösen können- vorerst.

Als er an diesem Abend das Haus betrat, zog es ihn einer Vorahnung gleich auf die große Terrasse, auf der er Hana schlafend in einem seiner Rattansessel fand.

Er lächelte leicht, ehe er sie hochhob und mit ihr zielsicher sein Zimmer anvisierte.

Sein Bett war zwar eng, aber wieso sollte eng nicht gut sein?

Auf dem Weg die Treppe hinauf öffnete Hanako ihre roten Augen und sah ihn ihm Halbschatten des Abends verschlafen an.

"Seto?", murmelte sie leise und wollte auf die Beine kommen, doch der Braunhaarige hielt sie standhaft fest.

"Walker wird liefern.", sagte er leise und lief mit ihr den Gang entlang.

"Wird er?"

"Ja...wird er."

"Wie...?"

"Egal."

Er lief gerade an ihrer Tür vorbei als sie ihm leicht ihn den Hals biss und Seto von ihr abließ.

Er grinste verführerisch.

Aber Hanako wäre nicht Hana wenn sie nicht zurückgrinsen würde.

"Reicht es dir immer noch nicht?"

"Ich bin unersättlich."

Er fuhr sich durchs Haar.

"Dann übe dich mal im Fasten.", grinste sie, hauchte ihm einen kleinen Kuss auf den Mund und verschwand hinter der weißen Ebenholztüre.

Seto grummelte ein wenig, gab dann aber doch auf und verschwand ebenfalls hinter der nächsten Ecke.

Es würde noch genug Gelegenheiten geben.

-

So ich hab's geschafft Freunde, das neue Chapter ist da :) *freu*
Ich hoffe euch hat's gefallen, Kommiss sind wie immer erwünscht,

bis auf bald,

eure

Kurayami-sama

,Changes- Schöpferin'